

Lang erwartete europäische Reformen für Schwertransporte kommen einen Schritt näher

Entscheidende europaweite Überarbeitungen der Regeln und Vorschriften für den Schwertransportsektor kamen am 7. Oktober diesen Jahres einen Schritt näher, als der neu eingesetzte Ausschuss für Verkehr und Tourismus (TRAN) des Europäischen Parlaments für ihre Unterstützung stimmte.



Die Überarbeitungen wurden von ESTA, der Europäischen Vereinigung für Schwertransporte und Mobilkräne, stark unterstützt und sind der Höhepunkt einer langjährigen Kampagne.

Sie umfassen die lang erwartete europaweite Einführung der Standarddokumentation SERT für die Zulassung von Schwerlastfahrzeugen. SERT, die spezielle europäische Zulassung für Lastkraftwagen und Anhänger, soll den „Papierkram“ und die Bürokratie der Branche reduzieren.

Zu den weiteren Maßnahmen gehören:

- eine zentrale Anlaufstelle pro Land für Genehmigungen
- standardisierte Genehmigungsantragsformulare
- Verwendung elektronischer Genehmigungen
- Harmonisierung von Begleitvorschriften und Fahrzeugkennzeichnungen
- Verbot von Sprachanforderungen für Fahrer
- Genehmigungssysteme müssen in allen EU-Sprachen verfügbar sein

Sie alle sind in den derzeit diskutierten Überarbeitungen der EU-Richtlinie über Maße und Gewichte (96/53) enthalten.

Die Sitzung am 07.10.2024 fand unerwartet kurzfristig statt und bei der Abstimmung unterstützten 30 der 46 Mitglieder des TRAN-Ausschusses die Maßnahmen, die nun in die nächste Phase – Verhandlungen mit dem Rat –

übergehen, bevor sie möglicherweise umgesetzt werden.

Die Überarbeitungen der Richtlinie waren bereits im März vom TRAN-Ausschuss und dem Parlament vereinbart worden, doch die Fortschritte wurden durch die Europawahlen im Juni aufgehalten und die Mitglieder des neuen TRAN-Ausschusses mussten nach den Wahlen entscheiden, ob sie wie bisher weitermachen oder den Überarbeitungsprozess erneut beginnen wollen.

Die Abstimmung vom 07. Oktober bedeutet, dass der Prozess nun ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann. Sie folgte einem Aufruf von ESTA in letzter Minute an seine Mitglieder, bei ihren nationalen Vertretern um Unterstützung zu werben.

Einheitliche Richtlinien für internationale Transporte in den Mitgliedstaaten

Die Richtlinie über Gewichte und Abmessungen legt die maximal zulässigen Abmessungen von schweren Nutzfahrzeugen (HDVs) fest, die im nationalen und internationalen gewerblichen Verkehr eingesetzt werden, sowie die maximal zulässigen Gewichte von HDVs, die im internationalen gewerblichen Verkehr eingesetzt werden.



ESTA-Direktor Ton Klijn.

Dies gewährleistet einen fairen Wettbewerb, da die Mitgliedstaaten den Verkehr von Fahrzeugen, die diese Grenzwerte einhalten, nicht einschränken können, wenn sie in ihrem Hoheitsgebiet internationale Transporte durchführen.

ESTA-Direktor Ton Klijn sagte: „Das sind in der Tat sehr gute Nachrichten, und die überarbeitete Richtlinie enthält Maßnahmen, die ESTA seit vielen Jahren fordert. Es bleibt noch viel zu tun, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen in den letzten Diskussionsrunden nicht verwässert oder gar abgelehnt werden. Aber es ist klar, dass immer mehr unserer Politiker und Regulierungsbehörden die Bedeutung der Arbeit unserer Mitglieder für die europäische Wirtschaft als Ganzes zu schätzen beginnen und auf unsere Forderungen hören.“

ESTA, die Europäische Vereinigung für Spezialtransporte und Mobilkräne, wurde 1976 gegründet. Sie hat über 100 Mitglieder in 25 Ländern.